



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Mai 2025



UNSERE THEMEN

- Die Rolle des DRK in schwierigen Zeiten
- Neuigkeiten aus unserem Bildungswerk
- Unvergessliche Ferienfreizeiten
- DRK-Kindergärten im Kreis Heinsberg
- Begegnungsangebote
- Einladung zum DRK-Familihtag

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr ist erst wenige Wochen alt und es scheint so, als ob sich unsere Welt noch schneller dreht, Veränderungen noch schneller vorangetrieben und scheinbar ewige Sicherheiten in kürzester Zeit in Frage gestellt oder sogar direkt aufgekündigt werden. Auf internationaler Ebene verschieben sich Bündnisse, werden Ultimaten gestellt und Jahrzehnte alte Partnerschaften aufgekündigt oder zumindest massiv in Frage gestellt. National haben wir gerade eine Bundestagswahl erlebt, aus der die nicht – demokratischen Ränder massiv gestärkt hervorgegangen sind. Bei aller Neutralität muss uns das als DRK sorgen und wir müssen unsere Stimme erheben gegen Hass, Hetze und Intoleranz.

Was können wir also tun in unserem direkten Umfeld – hier im Kreis Heinsberg? Wir können miteinander arbeiten, füreinander da sein. Wir können in die gesellschaftliche Diskussion treten mit Politik und Verwaltung, mit anderen Verbänden, Vereinen und mit

Bürgerinitiativen. Wir können Eintreten für ein Miteinander! Das haben wir in der Vergangenheit gemacht und das machen wir auch in 2025. Wir werden sichtbar in der Sozialraumarbeit der KAls, im JRK, bei den Ferienspielen, in unseren Bildungswerken, in der Betreuung und Begleitung älterer Menschen. Und wir machen das gemeinsam: Mehr als 800 ehrenamtlich Helfende und knapp 300 hauptamtliche Mitarbeitende arbeiten hieran Tag für Tag – mit Herzblut und Leidenschaft, mit Kompetenz und Verstand!

Hierbei unterstützen Sie uns seit vielen Jahren – dafür danken wir Ihnen von Herzen!

Herzliche Grüße
Ihr Lothar Terodde, Kreisgeschäftsführer

Die Rolle des DRK in schwierigen Zeiten

Im Jahr 1859 wurde in Solferino und Castiglione der Grundstein für die größte humanitäre Bewegung der Welt gelegt. Unser Gründervater Henry Dunant war Zeuge unermesslichen Leids nach der Schlacht von Solferino. Er erkannte durch seine eigene Hilfeleistung selbst und durch den unermüdlichen Einsatz der Frauen von Castiglione die Notwendigkeit und den Wert unparteiischer Hilfe für die Verwundeten. Er legte mit seinem Wirken in den darauffolgenden Jahren den Grundstein für das Rote Kreuz und die Genfer Konventionen. Heute in einer Welt voller Konflikte und Krisen ermahnen uns die Worte Dunants in seinen Erinnerungen an Solferino, unseren Prinzipien und Grundsätzen treu zu bleiben: Menschen in Not zu helfen – unparteiisch, unabhängig und neutral, allein nach dem Maß der Not.

Für uns im Alltag in Deutschland, fast schon vergessen, sind die Prinzipien Dunants im Humanitären Völkerrecht (HVR) festgeschrieben: Menschliches Leid ist größtmöglich zu vermeiden. Militärische Interventionen stets abzuwägen zwischen der Intensität und Auswirkung auf die Zivilbevölkerung auf der einen und der militärischen Zielerreichung auf der anderen Seite. Immer wieder wird das HVR auf die Probe gestellt. In der Ukraine, in Gaza, Syrien, Sudan, Libanon, Myanmar und an vielen weiteren Orten auf der Welt. Die Zivilbevölkerung leidet unter Gewalt, Krankenhäuser werden angegriffen und humanitär Helfende riskieren ihr Leben. Das DRK als Teil der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung steht in den Krisenregionen an der Seite unserer Schwestergesellschaften und an der Seite der hilfsbedürftigen Menschen mit medizinischer Versorgung, Betreuung und mit lebensnotwendigen Hilfsgütern. Dabei fußt unser Einsatz immer auf unserem unverrückbaren Grundsatz der Neutralität.

Auch in einer Welt, die zunehmend und immer schneller von politischen Spannungen geprägt wird, bleibt der Grundsatz der Neutralität ein wesentlicher Aspekt unseres Fundamentes der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Denn dieser wichtige und manches Mal auch wirklich schwere Grundstein ermöglicht es uns, in Konflikt- und Krisengebieten auf allen Seiten allein nach dem Maß der Not zu helfen. Dieser, unser Grundstein der Neutralität, öffnet Türen, die sonst verschlossen blieben. Zugegeben: Die Neutralität ist kein Garant dafür, dass sich alle Türen öffnen – aber jede einzelne ist es wert, denn jede auch nur für einen Moment oder nur für einen Spalt geöffnete Tür ermöglicht nicht nur Zugang zu Hilfsbedürftigen, sondern sie erhöht auch die Achtung und den Schutz unserer Helfenden. Denn unsere Helfenden im Zeichen des Roten Kreuzes,



Grundsätze des Roten Kreuzes

des Roten Halbmondes und des Roten Kristalls sind keine Vertreter eines Staates oder einer politischen Ideologie, sondern schlicht Menschen, die anderen Menschen in Not beistehen. Diese Neutralität erlaubt es uns, in Konfliktgebieten Korridore der Humanität einzurichten, Gefangene zu besuchen und Angehörige zusammenzuführen.

Klimawandel, Katastrophen und gesellschaftliche Herausforderungen verlangen von uns allen eine höhere Widerstandsfähigkeit: Resilienz bedeutet, auf Krisen vorbereitet zu sein. Die Zukunft ist ungewiss und auf eine Zeitenwende scheint die nächste nur zu warten. Unsere Grundsätze leiten uns jedoch seit über 160 Jahren durch die Krisen der Zeit und werden es auch fortwährend tun. Wir, der DRK-Kreis-

verband Heinsberg als Teil der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, stellen uns den vor uns liegenden Herausforderungen. Gemeinsam arbeiten wir an unserer Resilienz. Die Coronapandemie und die Flutkatastrophe haben uns gezeigt, dass Krisen nicht nur fern unserer Grenzen passieren, sondern auch jederzeit vor unseren Haustüren im Kreis Heinsberg geschehen können. In schwierigen Zeiten zeigen sich die Stärken einer Gemeinschaft und wir arbeiten gemeinsam für unsere Grundsätze und unsere Prinzipien. Eine Arbeit, die sich lohnt – denn Menschlichkeit kennt keine Grenzen.

Christoph Rademacher
Konventionsbeauftragter
DRK-Kreisverband Heinsberg e.V.

Neuigkeiten aus unserem Bildungswerk

Seit rund einem Jahr bietet das DRK in Heinsberg ein erweitertes Angebot zur Weiterbildung für Erwachsene an. Erste Kurse zur Fachkräfteweiterbildung sowie eine Qualifizierungsmaßnahme gehören bereits zum festen Fundament und finden ihre bedarfsorientierte Erweiterung durch ein hochprofessionelles Team an Dozentinnen und Dozenten und neue Seminare.

Als „Ort des organisierten Lernens“ deckt das Bildungswerk einen Bedarf an Bildung neben Schule, Hochschule und Beruf ab. Lorraine Milz und Vanessa Schmidt nehmen diesen Auftrag sehr gerne an und konzipieren seit dem offiziellen Start der Zertifizierungsphase im letzten Jahr vorrangig Angebote, die sich „stärkend und bereichernd“ auf die Arbeit von Mitarbeiter*innen in Kindertagesstätten beziehen. „Wir kennen die Herausforderungen des Alltags von Kita-Personal. Gerade zu Zeiten, in denen Fachkräftemangel nochmal verstärkt an Ressourcen „nagt“, muss man überlegen, wie trotzdem gute Arbeit geleistet werden kann und die Freude an diesem wundervollen Beruf nicht verlorengeht. Außerdem geht es schließlich um die Jüngsten unserer Gesellschaft. Die sollen im Fokus bleiben!“ erklären die beiden Kindheitspädagoginnen. Zum zweiten Mal findet am 14.05.2025 somit der Fachtag Inklusion statt, an dem dieses Jahr mit der Überschrift „Aus der Praxis in die Praxis“ wichtigen Themen wie Neurodivergenzen, Resilienzförderung, Antragstellungen, Hilfen für Eltern aber auch besonderer Teamarbeit durch Anleitung verschiedener Dozent*innen Zeit und Raum gegeben wird. Ebenfalls zum zweiten Mal wird die Qualifizierungsmaßnahme zum Einsatz auf Fachkraftstunden nach KiBiZ-Personalverordnung im September 2025 als „eine Antwort auf den Fachkräftemangel“ starten. 10 Teilnehmer*innen erhalten diesen Juli das Zertifikat, welches sie berechtigt, auf Fachkraftstunden und somit als Gruppenleitung in einer Kita eingesetzt zu werden. Ein Angebot, welches gerade Kinderpfleger*innen eine wertvolle Weiterentwicklung ermöglicht.

Ein besonderes Highlight im Programm ist das neue Seminar für Kita-Leitungen, das ab sofort buchbar ist. „Aus meiner Sicht ist der wichtigste Aspekt für einen gelingenden Kindergarten ein freundliches und entspanntes Arbeitsklima. Auf Mitarbeiterführung, Personalgesprä-



Weiterbildungen für Kita-Personal erhalten Wertschätzung

che, Team- und Arbeitsorganisation sollte ganz besonderes Augenmerk gelegt werden – und gerade in diesen Themen werden Leitungen oft alleine gelassen,“ sagt Lothar Terodde, der als Dozent seine Erfahrungen aus Geschäftsführung und als Kita-Träger in dieser Seminarreihe (jeweils zwei Stunden an fünf Terminen) teilen möchte. Des Weiteren gibt es Angebote zu den Themen „Interkulturalität in Kitas, Neurodivergenzen, Provokation und Deeskalation sowie Wald- und Naturpädagogik“. Alle Kurse sind online über die DRK-Website buchbar. „Wir können jedoch auch gezielt Inhouse-Schulungen anbieten, wenn ein Thema z.B. für ein ganzes Kita-Team relevant ist. Dazu kann man uns ganz einfach telefonisch

oder per Mail kontaktieren“, sagt Vanessa Schmidt. „Auch wenn Themen für eine bestimmte Zielgruppe wie z.B. Eltern in Frage kommen oder es einen besonderen Schwerpunkt geben soll, sind wir in der Lage, das Angebot individuell thematisch anzupassen. Wir freuen uns, wenn wir gezielt schulen und anhand der Bedürfnisse der Mitarbeiterschaft lernen und wachsen können. Passgenaue Hilfen, das soll der Anspruch sein,“ fügt sie hinzu.

Sie interessieren sich für Bildungsangebote?

Informieren Sie sich unter www.drk-heinsberg.de oder per Mail an Vanessa Schmidt und Lorraine Milz: bw@drk-heinsberg.de

Unvergessliche Ferienfreizeiten

Das Deutsche Rote Kreuz im Kreis Heinsberg baut in diesem Jahr sein Ferienprogramm für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren weiter aus. Neben den zwei Osterferienwochen, werden in den Sommerferien an fünf Wochen Ferienfreizeiten geboten. Jede Woche wird anhand eines Mottos detailliert und individuell geplant, so dass die Kinder viele Möglichkeiten haben, Neues auszuprobieren und eine unvergessliche Zeit in der Gemeinschaft zu verbringen. Der Kreisverband Heinsberg e. V. verfolgt damit das Ziel, bleibende Kindheitserinnerungen zu ermöglichen und gleichzeitig eine Infrastruktur zu schaffen, die Kinder stärkt und die Familien entlastet.

In den letzten zwei Jahren haben wir unser Ferienangebot mit jedem Jahr ausgebaut. So wurden aus drei Wochen in 2023, fünf Wochen in 2024. In diesem Jahr sind wir bereits in den Osterferien mit einem **Kinder-Mitmach-Zirkus** mit der Zirkusfamilie von **Jonny Casselly Junior** gestartet.

An zwei Wochen kamen 180 Kinder zusammen, um eine außergewöhnliche Zeit in den Ferien zu erleben. Inmitten von Lichtern, Musik und fröhlichem Gelächter hatten die jungen Teilnehmer die Möglichkeit, in die faszinierende Welt des Zirkus einzutauchen. Gemeinsam mit den erfahrenen Trainern des Zirkus und dem engagierten pädagogischen Team des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) wurden zahlreiche Aktivitäten angeboten, die nicht nur Spaß machten, sondern auch wichtige Fähigkeiten förderten. Das Programm war abwechslungsreich gestaltet und bot den Kindern die Möglichkeit, verschiedene Zirkusdisziplinen auszuprobieren, wie Jonglage, Akrobatik und Clownerie. Unter fachkundiger Anleitung konnten sie ihre Talente entdecken und ausbauen. Die Atmosphäre war geprägt von Teamgeist und Unterstützung, während die Kinder sich gegenseitig anfeuerten und motivierten. Nach 4 Tagen intensivem Training, präsentierten die jungen Artisten bei der großen Gala-Show ihren Familien stolz ihr Können.

Für die **kommenden Sommerferien** plant der DRK-Kreisverband an meh-



© Michal Jarmoluk auf Pixabay

Ferienfreiten für Kinder ab 6 Jahren

reren Orten im Kreis Heinsberg weitere Ferienspiele, die dann jeweils unter einem anderen Motto stattfinden. In Hückelhoven wird es vom **14. bis 18. Juli** ein „**Kids-Festival**“ geben. In der 2. Woche, vom **23. bis 27. Juli**, geht es auf Spurensuche zu den Alten Römern nach **Xanten**. Dies wird die **erste Übernachtungstour** mit einer kleineren Gruppe an Kindern im Alter von **neun bis zwölf Jahren** sein, die das DRK durchführt. Bei positiver Resonanz werden wir Ferienfreizeiten mit Übernachtung in 2026 ausbauen. Darauf folgen die vierte und fünfte Ferienwoche, die unter dem Motto „**Magi-**

sche Momente“ vom **04. bis 08. August** und vom **11. bis 15. August** in Gangelt-Birgden stattfinden. Die sechste Woche, vom **18. bis 22. August**, schließt sich mit einem tollen Programm in der Location unseres Waldkindergartens in Wegberg an.

Für weitere Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung kontaktieren Sie unser **Familienbildungs-Team** per Mail an fbw@drk-heinsberg.de oder telefonisch unter 02431 802 261 (Ira Stormanns) und 02431 802 118 (Cornelia Kunz).



Kinder-Mitmach-Zirkus



Zeltplatz Birgelen



Aktionen Kinderferienspiele Sommer

© DRK-Kreisverband HS e. V. (3)

DRK-Kindergärten im Kreis Heinsberg: Das schönste Abenteuer

Interview mit Lothar Terodde

Geschäftsführer der DRK-Kindertagesstätten im Kreis Heinsberg gGmbH

Es gibt nun 5 DRK-Kindergärten im Kreis Heinsberg, davon 2 Waldkindergärten. Warum sollten Eltern ihre Kinder in einen der DRK-Kitas anmelden?

... weil dort ein besonderer Wert auf Bewegung und Ernährung gelegt wird. Diese Faktoren erachten wir als entscheidend für das Aufwachsen der Kinder. Die Kitas fördern regelmäßige Aktivitäten im Freien, insbesondere in den Waldkindergärten, und bieten eine gesunde, regionale und saisonale Ernährung. Dies schafft optimale Startvoraussetzungen für die Kinder.

Welche Zukunftspläne gibt es?

Die Zukunftspläne für die DRK-Kindergärten im Kreis Heinsberg beinhalten den Neubau eines sechspruppigen Kindergartens in Geilenkirchen, der voraussichtlich 2026 starten soll. Darüber hinaus besteht ein großes Interesse, weitere Kindergärten zu eröffnen, zu übernehmen oder auch neu zu bauen. Erste Gespräche mit einer Kommune wurden bereits geführt, jedoch ist derzeit ungewiss, ob und wann weitere Kindergärten hinzukommen werden. Wir stehen Gewehr bei Fuß...

Waldkindergärten... Das hört sich abenteuerlich an. Wie ist das Alltagsleben gestaltet?

Das Alltagsleben im Waldkindergarten ist so gestaltet, dass die Kinder jeden Tag und das ganze Jahr über draußen sind, es sei denn, es herrschen extreme Wetterbedingungen wie Sturm oder Hagel. In solchen Fällen gibt es Schutzbereiche auf dem Gelände des Kindergartens. Bei allen anderen Wetterlagen gehen die Kinder nach draußen, insbesondere in den Wald, wo sie auch essen und... ja, auch ihre Geschäfte verrichten. Diese Art des Lebens im Freien ist abenteuerlich und kann manchmal auch anstrengend sein, bietet jedoch den Kindern einen besonderen Zugang zur Natur.

Wie kommt man überhaupt dazu, einen Kindergarten ins Leben zu rufen und sich in unbekannte Gewässer zu stürzen?

Die Gründung eines Kindergartens begann mit einer Anfrage der Gemeinde Gangelt, konkret vom Bürgermeister. Nach einer kurzen Prüfung entschieden wir uns, dieses Abenteuer anzugehen. Die Anfangszeit war sicherlich herausfordernd, aber natürlich auch lehrreich, und nach sechs Jahren fühlen wir uns mittlerweile als Experten in diesem Bereich. Trotz aller Herausforderungen – wir würden es jederzeit wieder tun!

Was war die größte Hürde, bevor die Kitas offiziell eröffnet werden konnten?

Die größte Hürde, aber natürlich auch die ehrenhafteste Aufgabe, war die Suche nach qualifiziertem Personal. Wir legen den allergrößten Wert darauf, dass die Menschen, die für uns in den Kindergärten arbeiten, einen schönen Arbeitsplatz haben, dass wir ein gutes Arbeitsklima bieten und einen vernünftigen Rahmen liefern, um die Qualität der pädagogischen Arbeit zu gewährleisten. Hier erhalten wir die sehr erfreuliche Rückmeldung, dass uns das immer wieder sehr gut gelingt.

Wie viele Mitarbeiter sind aktuell in den Kitas tätig und gibt es auch Möglichkeiten für nichtpädagogisches Personal in den Kindergärten tätig zu sein?

Aktuell arbeiten etwa 90 Mitarbeiter in den fünf Kindergärten. Der überwiegende Teil davon als pädagogische Fachkräfte, ungefähr 70. Zudem achten wir auch darauf, dass auch nichtpädagogisches Personal beispielsweise in den Küchen und in den handwerklichen Bereichen tätig ist. Sie können den Kindern eine andere Profession und Ansprache näherbringen. Dies fördert die Vielfalt der Erfahrungen und Perspektiven, die die Kinder im Kindergarten sammeln können. Durch die Einbindung von Fachkräften – wir nennen es „profilergänzende Fachkräfte“ – aus verschiedenen Bereichen wird den Kindern ein breiteres Spektrum an Fähigkeiten und Fertigkeiten präsentiert, was ihre Entwicklung bereichern kann.

Wie viele Kinder werden aktuell in den Kitas betreut?

Aktuell werden in den Kitas 320 Kinder betreut, und ab August wird diese Zahl auf 350 Kinder steigen.

Eine abschließende Frage, die sicher alle Lesenden interessiert. Woher kommt das Essen in den Kitas?

Das Essen in den Kitas wird selbst gekocht. Es gibt Köchinnen und Ergänzungskräfte, die in zwei großen Küchen in Gangelt und Birgden arbeiten. Diese Küchen bereiten das Essen für die Kindergärten und auch für drei andere Einrichtungen zu, die von dort aus beliefert werden.

Weitere Informationen zu den Kitas gibt es unter
www.drk-heinsberg-kita.de



Schwerpunkt Bewegung & Spiel



Schwerpunkt Ernährung



Schwerpunkt Partizipation



Begegnungsangebote der Außenstellen

Begegnungsangebote

Kurs für Erwachsene – „Kunstvolle Hände“

- **Jeden Donnerstag von 17:30 bis 18:30 Uhr** verwandelt sich unser DRK KAI in einen kreativen Treffpunkt für alle ab 18 Jahren! Dieser kostenfreie Malkurs bietet eine wunderbare Mischung aus **handwerklichem Arbeiten und spannenden Einblicken in die Kunstgeschichte**. Egal, ob du dich ausprobieren oder deine Fähigkeiten vertiefen möchtest – hier bist du genau richtig! Freue dich auf eine spannende, inspirierende Atmosphäre, nette Begegnungen und die Freude am kreativen Schaffen.

Kreativkurs für Erwachsene – „KunstSeele“

- **Ab Mai**, immer zwischen **16:00 und 17:00 Uhr** (der genaue Tag wird noch von unserer Kursleiterin Marlu festgelegt) laden wir dich herzlich zu unserem **Kreativkurs für Erwachsene** ein! Tauche ein in eine heimelige, freundliche Atmosphäre und lass deiner Kreativität freien Lauf. Ob Malen, Basteln, Handwerk oder saisonale DIY-Projekte – hier entstehen wunderschöne Dinge, passend zur Jahreszeit und den Wünschen der Gruppe. Gemeinsam gestalten, lachen und genießen wir eine entspannte kreative Auszeit vom Alltag.

Kreativkurs für Kinder & Jugendliche – „Kunst aus dem Bauch“

- Du bist zwischen **11 und 16 Jahre** alt und liebst es, zu malen, zu basteln oder einfach kreativ zu sein? Dann ist unser **kostenfreier Kunst- und Kreativkurs** genau das Richtige für dich! Hier geht es nicht um „richtig oder falsch“, sondern darum, Flow-Momente zu erleben, Neues auszuprobieren und dein kreatives Denken zu entfalten. Gemeinsam tauchen wir in verschiedene Techniken ein, lassen unserer Fantasie freien Lauf und haben einfach eine gute Zeit.

Tag der offenen Tür & Ehrenamtsbörse im KAI Heinsberg – Ein gelungener Nachmittag!

- Am 09.04. öffnete das KAI Heinsberg seine Türen für einen fröhlichen Tag der offenen Tür mit einer spannenden Ehrenamtsbörse. Besucher konnten nicht nur mehr über die ehrenamtlichen Möglichkeiten erfahren, sondern auch leckere interkulturelle Speisen, Getränke, Waffeln und Kuchen genießen. Der Secondhand-Shop war ebenfalls geöffnet und bot tolle Schnäppchen. In entspannter Atmosphäre haben viele unser vielfältiges Angebot kennengelernt und die Gelegenheit genutzt, sich mit anderen auszutauschen. Ein rundum gelungener Tag, der die Gemeinschaft im KAI Heinsberg weiter stärkt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei **Stefanie Bohnen** und **Anne Gutjahr** per Mail an KAI@drk-heinsberg.de

Einladung zum DRK-Familientag

Liebe Familien,

jetzt schon einmal vormerken: Einmal im Jahr heißt es „**Willkommen beim Familientag**“ des DRK Kreisverbandes Heinsberg! Nach den erfolgreichen Familientagen im September 2023 und 2024 mit mehr als 400 kleinen und großen Besuchern freuen wir uns schon jetzt auf das nächste Fest am ****28. Juni 2025**** von ****14 bis 17 Uhr**** in der DRK-Kreisgeschäftsstelle in Erkelenz. Was euch erwartet? Jede Menge Spaß und spannende Aktionen! Von Stöbern auf dem Kindertrödelmarkt über Toben auf der riesigen Hüpfburg bis hin zu einem bunten Live Programm – hier ist für jeden etwas dabei. Unser Team aus den verschiedenen Fachbereichen wie Familienbildung, Seniorenarbeit, Fahrdienst, Inklusion und Erste-Hilfe steht bereit, um euch einen spannenden Einblick hinter die Kulissen des DRK zu geben. Auch unsere Ehrenamtler vom Jugendrotkreuz, Kollegen der nationalen Hilfsgesellschaft und der Sozialraumarbeit freuen sich auf eine fröhliche Zeit mit euch! Und natürlich darf auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen: Genießt selbstgebackene Kuchen und Waffeln aus unserer Cafeteria, erfrischendes Slush-Ice, Popcorn, Herzhaftes und Kaltgetränke vom Getränkestand – alles, was das Herz begehrt! Wir freuen uns riesig auf euren Besuch und darauf, gemeinsam mit euch einen unvergesslichen Familientag zu erleben!

Herzliche Grüße,

Euer DRK Kreisverband Heinsberg



© DRK-Kreisverband HS e.V.

Impressum

DRK-Kreisverband Heinsberg e.V.

Redaktion:

DRK-Kreisverband Heinsberg e.V.

V.i.S.d.P.:

DRK-Kreisverband Heinsberg e.V.
Kreisgeschäftsführer Lothar Terodde

Herausgeber:

DRK-Kreisverband Heinsberg e.V.
Zur Feuerwache 8
41812 Erkelenz
Tel.: 02431 802 0
<https://www.drk-heinsberg.de>
info@drk-heinsberg.de

Auflage:

4.900 Exemplare